

Pfarrelausflug für alle Generationen

## Entdeckungen im Sihlwald

(eing.) Eine bunte Schar von alteingesessenen Pfarreimitgliedern und «neuen» Gesichtern zwischen sieben Monaten und gut 70 Jahren sowie zwei Vierbeiner trafen sich am Samstag, 29. August, zu morgendlicher Stunde am Bahnhof Nänikon-Greifensee. Bei tropischen Temperaturen machte sich die muntere Gruppe auf zur Entdeckungstour durch den Sihlwald.

Eine Kaffeepause am HB Zürich beschränkte zunächst einigen Mitreisenden ungewohnte Ausblicke von oben auf den noch eher ruhigen Bahnhofsbetrieb – wie anders sollte es auf der Rückfahrt sein, als die Streetparade mit ihren kunterbunten Teilnehmenden gekreuzt wurde.

Angekommen im Sihlwald machten sich die Kinder mit ihren Eltern auf Spurensuche nach Bibern und Fischottern, konnten deren Fell streicheln – kein Wunder, dass die Tiere bei den tropischen Temperaturen in der Sonne ebenfalls in

machten auf ihrer geführten Tour Bekanntschaft mit dem ältesten Baum im Sihlwald und lernten die Angriffsstrategien von Zecken kennen. Dass Buchenholz am schnellsten verrottet und der Zunderpilz zum Feuermachen oder für die Kleidung genutzt wurde, wusste vorher niemand.

Auch das gesellige Beisammensein kam nicht zu kurz beim Feuermachen und Bräteln oder bei manch ausgelassenen Brunnenerfrischungen der Kinder. Wie wohlthuend die kühlere Waldluft im



Im Naturmuseum kann man die Natur wortwörtlich unter die Lupe nehmen.



Die selber gebrätelte Wurst schmeckt immer am besten. (zvg)



Dieser Brunnen fordert zwingend zum Wasserspritzen heraus.

den Schatten flohen – und erfuhren, dass der Biber ein im doppelten Sinn «christliches» Tier ist: Einerseits wurde er als Tier, das im Wasser lebt, lange Zeit zum Fisch erklärt und durfte damit an den fleischlosen Fastentagen verspeist werden, andererseits – und aus pfarreilicher Sicht erfreulicher – spielt in der Biberwelt die Gemeinschaft eine wichtige Rolle: Die Tiere leben monogam und lebenslang im Familienverband, oft mit drei Generationen unter einem Dach, und sind im Biberrevier eng verbunden mit den weiteren Familien. Ein schönes Zeichen an einem Generationenausflug der Pfarrei!

An den Stationen des Erlebnispfadcs konnten Gross und Klein mit allen Sinnen den Wald erforschen – von der Wurzel bis zur Krone, mit vielen kleinen Tieren, denen der Wald Nahrung und Wohnraum bietet. Auf einem Holzsteg ging es durch eine Moorlandschaft.

Die Jugendlichen und Erwachsenen

Schatten der grossen Bäume! Hier konnten man innehalten. Eine Sinnes-Meditation und das gemeinsame Singen luden ein, der Freude über die Geschenke der Natur nachzuspüren.

### Sehen, hören, riechen, ertasten: cool!

Das liebevoll eingerichtete Naturmuseum in der Nähe der Bahnstation war dann am Nachmittag ein spannender Ort für alle Generationen: Die Geschichte vom Sihlwald, die unterschiedlichen Holzförderungsmittel, die Kraft, die in Kräutern steckt und Vieles mehr gab es zu sehen, hören, riechen und ertasten. Ratten, Mäuse und Bienen konnten beobachtet werden – eine «lässige Sache; und «cool gemacht auch für Erwachsene» dieses Museum.

Voller Eindrücke und manche auf der Rückfahrt sichtlich müde und erschöpft ging es am späten Nachmittag zurück in die Zivilisation.

Im Dank an die Vorbereitungsgruppe ging zum Abschluss allerdings die Auflösung eines mysteriösen Knobelrätsels unter, welches am Nachmittag einen Teil der Gruppe beschäftigt hatte. Alle, die noch über die Lösung nachstudieren, finden hoffentlich spätestens beim Pfarrelausflug im nächsten Jahr Erleichterung. Bereits werden Vorschläge und Ideen gesammelt, wo es dann hingehen könnte.

## NAG-MÄRT

**Tiefgaragenplatz zur Miete.** Zentrale Lage, Einfahrt bei Tumigerstrasse 20, Fr. 100.– / Monat. Waldburger, Telefon 079 756 25 26

**Leinenstube Nänikon.** Bettwäsche, Meterware, Handtücher. Tel. 079 339 71 99. [www.leinenstube.net](http://www.leinenstube.net)